

Night Jam: Mehr als 50 Teams traten an / Super Party, tolle Stimmung

Basketball-Event bricht alle Rekorde

BENSHEIM. Hoch hinaus wollten die Teilnehmer der Basketball-Night-Jam, zu der die Jugendförderung Bensheim zusammen mit Harry Heigenbarth und seinem Team am Freitag eingeladen hatte. Für einige wenige hingen die Körbe allerdings eine Spur zu hoch, andere punkteten mit Supersprünge, zielgenauen Würfen und akrobatische Einlagen.

Mit 51 Teams und insgesamt mehr als 200 Teilnehmern aus Bensheim und Umgebung, aus Heidelberg, Mainz, Viernheim und Mannheim, brach die siebte Auflage des nächtlichen Basketball-Events alle bisherigen Rekorde. „Nichts ging mehr. Unsere Kapazitäten waren erschöpft. Wir konnten keine Anmeldungen mehr annehmen“, erklärten Freitagnacht die sichtlich zufriedenen, aber erschöpften Macher.

Die Kombination Sport und Spaß ging auch dieses Mal voll auf. Über die riesige Resonanz freuten sich Christian Roth, Harry Heigenbarth und die zahlreichen Helfer von der Basketballabteilung des VfL Bensheim. Sie waren an diesem Abend als Mädchen für alles, Organisatoren, Moderatoren und Ansprechpartner unenbehrlich und bis weit nach Mitternacht im Einsatz.

Zu den aktiven Spielern der Jahrgänge 1992 bis 1999 – darunter drei Mädchenteams – kamen noch einmal Hunderte von Zuschauern, die ihre Mannschaften und Favoriten lautstark anfeuert und die Weststadthalle in eine einzige Partymelie verwandelten. Die Stimmung war prächtig, die Musik mega-laut.

Cooler Jungs, hübsche Mädchen

Es herrschte ausgelassene Disco-Atmosphäre – ohne einen einzigen Tropfen Alkohol. Denn der hat schon seit der Premiere 2004 absolutes Hallenverbot. Super Party, Breakdance- und Hip-Hop-Showeinlagen von „Sorrow“ und „Königs-Turniere, coole Jungs und hübsche Mädchen: Die ansonsten so spröde und sterile Weststadthalle präsentierten sich wie ausgewechselt und von ihrer jungen Seite.

Keine Spur mehr vom langweiligen Turnhallen-Image. Startdessen ging dort bei schummriger Beleuchtung die Post ab – jedenfalls in sportlicher Hinsicht. Im Spiel Drei gegen Drei kämpften sich die Mannschaften auf insgesamt fünf Courts durch die Runden bis zum Finale. Sport und Spaß hieß das Motto der langen

Nacht. Dass die meisten Erwachsenen freiwillig nach ein paar Minuten das Freie aufsuchten, lag beileibe nicht an den Wettkämpfen, sondern ausschließlich an der Lautstärke der Musik. Die Jugend blieb weitgehend unter sich.

Gegen 22 Uhr stand die erste Siegerehrung in den Jugendklassen bis 16 Jahre an. Urkunden und Pokale wurden, unter lautstarken Beifall der Fangruppen, an die stolzen Champions verteilt.

Die Siegerteams nahmen anschließend noch an einer Verlosung von mehreren Einkaufsgutscheinen teil. Danach startete das Turnier der Sportler ab 18.

Ein besonderer Hingucker und viel umjubelter Höhepunkt des Night Jam war der Dunking-Wettbewerb. Hier beherrschten die Herren der Litte eindeutig die Szene und boten ihrem Publikum eine tolle Show. Eine Jury verteilte „Wertungenoten“ an die sprunggewaltigen Wurfalente.

Manch einer klammerte sich beim Absprung mit derart viel Power an den Korb, dass das eine oder andere Netzgeflecht die allzu heftige Umklammerung nicht heil überstand.



Im Landeanflug: Der Dunking-Wettbewerb gehörte am Freitag beim Night Jam in der Weststadthalle zu den Programmpunkten. Das Basketball-Event brach dieses Jahr alle Rekorde.